

Gute Beratung beugt Problemen vor

Hon.-Prof. Mag. Dr. Peter Csoklich

Es ist üblich, sich über schlechte Nachrichten, wie zurzeit insbesondere die Inflation, schlechte Wirtschaftslage und steigende Arbeitslosenzahlen zu verbreiten oder das Schreckgespenst der KI an die Wand zu malen; gute Nachrichten fallen dabei oft unter den Tisch. Eine solche gute Nachricht hat kürzlich die Oesterreichische Nationalbank veröffentlicht: Danach werden in Österreich - entgegen allen Unkenrufen - deutlich mehr Unternehmen gegründet als durch Marktaustritte oder Insolvenzen wegfallen. Dementsprechend ist der Unternehmensbestand seit 2019 erheblich gewachsen, und zwar von (2019) rund 225.500 auf (Anfang 2026) rund 291.000 Unternehmen. Die Insolvenzquote liegt 2026 unter dem Vorjahreswert und jedes Jahr treten fünf mal mehr Unternehmen neu in den Markt ein als insolvent werden. Rechtsanwält:innen tragen in vielfacher Weise zur Unternehmensdynamik bei. Denn Rechtsanwält:innen sind nicht nur gefragt in Krisen, bei Problemen oder Streitigkeiten: ganz im Gegenteil, gute anwaltliche Beratung bei der Gründung eines Unternehmens trägt dazu bei, später Probleme zu vermeiden. Rechtsanwält:innen sind daher die erste Ansprechstelle bei der Wahl der richtigen Rechtsform. Einschließlich der neuen Rechtsform der FlexCo, der fachkundigen Gestaltung des Gesellschaftsvertrages, der Einholung der erforderlichen (gewerbe-)rechtlichen Genehmigungen bis hin zur Beratung und Unterstützung bei der Verfassung der für den Marktautritt des Unternehmens erforderlichen Verträge, wie Allgemeiner Geschäftsbedingungen und Mustern für Verträge, Anbote oder Ausschreibungen, der Prüfung von Verträgen, wie Miet- oder Finanzierungsverträgen, dem rechtzeitigen Schutz von Marken und anderem geistigen Eigentum oder der rechtssicheren Gestaltung des Internetauftritts. Einschließlich der Sicherstellung, alle datenschutzrechtlichen Vorschriften einzuhalten.